

PRESSEINFORMATION

8. Juli 2013

Spendenhilfe für Hochwasseropfer

Städtisches Gremium soll über Verteilung entscheiden

Gemeinsam mit dem Stadtrat soll in der kommenden Woche die Bildung einer Spendenkommission erörtert werden. Diese soll dann über die Verteilung des Spendengeldes befinden, das auf dem städtischen Spendenkonto „Juni-Hochwasser 2013“ eingegangen ist. Etwas über 60.000 Euro stehen derzeit zur Verfügung, um Hochwassergeschädigte, die sonst keine Hilfe erlangen konnten, zu unterstützen.

Noch während der Flutkatastrophe hatte das Kabinett der Landesregierung ein Soforthilfeprogramm auf den Weg gebracht, das über die Kommunen abgewickelt wird und greift, wenn die Schäden nicht durch Versicherungszahlungen beglichen werden konnten. Außerdem bieten IHK und Investitionsbank Hilfen für Unternehmen an, die vom Hochwasser betroffen sind. Diejenigen, die nicht unter die genannten oder weitere Hilfsangebote fallen bzw. deren Schäden nicht komplett beglichen werden konnten, wenden sich bitte mit einem formlosen Antrag an die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Bereich Bürgeranliegen, Zimmer 266 (Rathaus Altbau). Die Einreichungsfrist endet am 16. August 2013.

Spenden werden aber weiterhin gern entgegengenommen, hier das spezielle Spendenkonto der Stadt Dessau-Roßlau:

Kontonummer: 115009558
Bankleitzahl: 800 535 72, Stadtparkasse Dessau
Kennwort: Spende Hochwasser Dessau-Roßlau

Oberbürgermeister Klemens Koschig dankt allen bisherigen Spendern.